

---

**10990/J XXV. GP**

---

Eingelangt am 24.11.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

## ANFRAGE

des Abgeordneten Mölzer  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Justiz  
betreffend **Kosten und personelle Aufwendungen des Bundesministeriums für  
Justiz für Social-Media-Auftritte des Bundesministers Brandstetter**

Die Betreuung von Facebook, Twitter usw. ist eine sehr zeitintensive Angelegenheit, insbesondere bei Politikern, die durch ihr ausführendes Amt in der Öffentlichkeit sehr präsent sein müssen, und daher wenig Zeit zur Betreuung haben.

Zu diesem Zweck steckt hinter diesen sozialen Medien oft ein Team, das zumeist 24 Stunden an sieben Tagen dafür arbeitet. Als Beispiel sei hier das damalige Team um den ehemaligen Kanzler Faymann angeführt, welches aus acht Personen bestanden haben soll.

In diesem Zusammenhang richten die nachstehend unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Justiz folgende

### Anfrage:

1. Welche sozialen Medien, neben Twitter und Facebook, nutzen Sie als Bundesminister?
2. Wie viele Personen hat Ihr Ressort für die Betreuung dieser abgestellt?
3. Wie viele von den zuständigen Personen sind ausschließlich und wie viele sind teilweise mit der Veröffentlichung Ihrer Tätigkeiten auf den sozialen Medien zuständig?
4. Wurden dafür eigene Planstellen geschaffen?
5. Wie hoch sind die monatlichen Kosten für die Betreuung Ihrer sozialen Medien?
6. Gibt es konkrete Dienstbeschreibungen und definierte Aufgabenbereiche sowie Leistungsanforderungen für diese Mitarbeiter?
7. Wenn kein Beamter oder Vertragsbediensteter Ihres Ressorts dafür zuständig ist, werden den Personen, die Ihre sozialen Medien betreuen, Räumlichkeiten in Ihrem Ministerium zur Verfügung gestellt?
8. Wenn ja, wird für diese private Nutzung der Räumlichkeiten Ihres Ministeriums Miete bezahlt?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.